



Trägerverein historische Postautolinie

Pressemitteilung

Der neu gegründete Trägerverein historische Postautolinie will das historische Erbe und die Geschichte des Postauto erlebbar machen und erhalten. Dazu soll im kommenden Jahr im Emmental eine Linie eingerichtet werden, auf welcher jeweils einmal pro Monat historische Postautos aus den Jahren 1940 – 1990 verkehren. Das Emmental wird somit zum Mekka der Freunde alter Strassenfahrzeuge aus Schweizer Produktion.

Am 1. Juni 2017 werden es 111 Jahre her sein, seit dem das erste Postauto den noch holprigen Weg von Bern nach Detligen unter die Räder genommen hatte und damit die Ablösung der Postkutschen einläutete. Heute ist die PostAuto AG ein moderner und zukunftsgerichteter Betrieb, der aus dem Netz des öffentlichen Verkehrs nicht mehr weg zu denken ist. Wie selbstverständlich steigen wir in die bequemen Niederflrbusse ein und denken kaum daran, welche Entwicklung der Personen-Strassenverkehr in den letzten Jahrzehnten gemacht hat. Ebenso ist die Geschichte des Postautos untrennbar mit der interessanten Geschichte der Schweizer Nutzfahrzeugbranche verbunden, kaufte doch die Postverwaltung bis in die achtziger Jahre praktisch ausschliesslich in der Schweiz produzierte Fahrzeuge der Marken Saurer, FBW und NAW ein. Klingende Namen, welche längst von den Schweizer Strassen verschwunden sind.

Im Bereich des Eisenbahnwesens finden wir schweizweit viele Museums- und Dampfbahnen, welche die Entstehungsgeschichte des Schienenverkehrs aufzeigen. Dem Postauto wurde bisher keine solche Ehre zuteil. Zwar sind dutzende von Fahrzeugen bei privaten Sammlern und Liebhabern vorhanden, doch gibt es bisher kein Angebot, um die historischen Strassenveteranen im Einsatz erleben zu können. Auch in Dauerausstellungen wie beispielsweise dem Verkehrshaus der Schweiz hat das Postauto kaum einen nennenswerten Stellenwert.

Unser Verein will eine historische Linie einrichten, welche über die Moosegg führt und in Biglen und Emmenmatt gute Anschlüsse an die Züge der Berner S-Bahn bietet. Auf der rund 14 km langen Strecke erlebt der Fahrgast eine Fahrt auf Nebenstrassen, wie sie für das Postauto typischer nicht sein könnte. Steigungen, enge Kurven und das erschwerte Kreuzen charakterisieren die Routen des Postautos. Auf dieser Linie, welche jeweils von Frühjahr bis Herbst am ersten Sonntag des Monats betrieben werden soll, können die noch rüstigen und mustergültig restaurierten Veteranen im Einsatz erlebt werden. Glänzende Kinderaugen und Erinnerungen an die gute alte Zeit, diese Gefühle möchten wir bei allen Interessenten wecken. Dass dabei das legendäre Dreiklanghorn ertönen wird

und die Fahrkarten nicht per App, sondern noch auf Karton ausgegeben werden, versteht sich von selbst. Reisen wie zu Grossvaters Zeiten, und dies über den schönsten Hügelzug des Emmentals.

In den nächsten Wochen werden wir beim Bundesamt für Verkehr das entsprechende Konzessionsgesuch stellen. Bis dahin und auch im Vorfeld der Vorbereitungen zur Betriebsaufnahme sind noch zahlreiche Hürden zu überwinden. So gilt es, die Finanzierung des Vorhabens mittels Sponsoring sicher zu stellen und die Vermarktung professionell aufzubauen. Dazu sind wir auf interessierte Personen angewiesen, die engagiert in unserem Verein mitmachen oder in finanziell oder ideell unterstützen möchten. Weitere Informationen erhalten Interessenten auf unserer Homepage und im persönlichen Kontakt mit den Vorstandsmitgliedern.

Kontakt:

Verein historische Postautolinie
c/o Mario Gächter
Riedhaldeweg 5
3507 Biglen

Internet: www.oldiepost.ch

Mail: informationen@oldiepost.ch

Telefon (nur für Pressevertreter):

Telefon: 079 632 86 56 (Geschäftsnatel)